

Lebensporträts auf Tafeln

Die Ausstellung „Wir HIER“ im Kultur- und Seminarhaus „Alte Brücker Post“ wurde eröffnet

Brück. (krä) „In den Ausstellungen der ‚Alten Brücker Post‘ schwingt das Herz mit. In diesem Projekt ganz besonders“, so Michael Klenke. Er nimmt als Vertreter der Stadt Brück an der Eröffnung der neuen Ausstellung ‚Wir Hier in Brück‘ in den Räumen des Kultur- und Seminarhauses in der Ernst-Thälmannstraße 38 teil.

Eigentlich sollten die Tafeln mit Biografien von „Neu“ Brück

sache, dass alle miteinander in Brück zu Hause sind – mit dem Unterschied, dass längst nicht alle in der beschaulichen kleinen Stadt geboren und aufgewachsen sind. Während die einen vor Jahrzehnten infolge von Krieg und Vertreibung in Brück eine neue Heimat fänden, sind andere – aus den gleichen Gründen – erst vor einem Jahr in die Stadt gekommen. Zu ihnen zählt Marie-Jeanne Tchoussi. Aus Kamerun

kommend, hat die junge Frau jetzt in Brück eine neue Heimat gefunden. „Frei sein und leben können, wie ich will, akzeptiert und ohne Angst“, bedeutet ihr – in Brück – so viel, dass sie die Stadt jetzt ihr zu Hause nennt. Für die Ausstellung ließ sich Marie-Jeanne Tchoussi porträtieren. Andere haben Brück aus beruflichen Gründen oder der Liebe wegen zu ihrem Lebensmittelpunkt erkoren. Wieder andere, weil sie

hier aufgewachsen sind. Entstanden ist ein Panorama aus Worten und Bildern, welches nicht nur spannend, sondern auch herausfordernd ist. Die Lebensporträts erzählen vom Kommen und Gehen, von Herkunft und Zukunft, zeigen sogar Parallelen auf – ein Besuch ist sehr zu empfehlen. Die Ausstellung „Wir Hier in Brück“ ist bis zum 4. Dezember in den Räumlichkeiten der „Alten Brücker Post“ zu sehen.



Dem Wetter war es geschuldet, dass die großen Ausstellungstafeln nicht im Freien aufgestellt werden konnten.

Foto: B. Kraemer